

Pressemitteilung vom 25. Januar 2007

BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße bedauert den Beschluss des OVG-Münster

OVG-Münster lehnt die Beschwerde der BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Minden wegen der Einstellung der Aktionsplanung für die Detmolder Straße in Bielefeld durch die Bezirksregierung Detmold ab

Mit großem Bedauern nimmt die BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße den Beschluss des OVG-Münster bezüglich der Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Minden vom 26. September 2006 zur Kenntnis. Die BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße hatte gegen die Bezirksregierung Detmold wegen der Einstellung der Aktionsplanung zur Luftreinhaltung an und um die Detmolder Straße geklagt.

„Es ist schon bedauerlich, dass für den geplanten Ausbau der Detmolder Straße teuer erstellte Gutachten rechtlich keine Beachtung finden. Die Entscheidung des OVG-Münster bewirkt, dass wir Anliegerinnen und Anlieger an und um die Detmolder Straße jetzt doch noch länger auf die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte zum Schutz unserer Gesundheit warten müssen,“ meint Martin Schmelz für die BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße. „Ein großer Erfolg unserer Klage ist jedoch, dass jetzt an der Detmolder Straße vor dem Haus 177 seit dem 28. Dezember 2006 eine Messstation eingerichtet worden ist.“

In seinem Beschluss führt das Gericht aus, dass kein Anlass besteht, daran zu zweifeln, dass die Bezirksregierung Detmold die notwendigen Konsequenzen aus den für die Detmolder Straße gewonnenen Messergebnissen ziehen wird, und bei Vorliegen entsprechender Messergebnisse die Aufstellung eines Aktionsplans zügig vorantreiben wird, „wobei gegebenenfalls durchaus daran zu denken sein könnte, mit den erforderlichen Arbeiten schon im Jahr 2007 zu beginnen.“ (Zitat Beschluss OVG)

Eine Analyse der ersten Messergebnisse belegt, dass die Tagesmittelwerte an dieser Messstation um bis zu 140% über den Messwerten der Hintergrundmessstation Bielefeld-Ost im Ravensberger Park liegen (Mittelwert: 43% höher). Aufgrund der vielen Regentage und Tagen mit starkem Wind wurden bei den Tagesmittelwerten noch keine Überschreitungen gemessen.

Die Messwerte an der Detmolder Straße belegen schon jetzt die seit 2005 geäußerte Kritik der BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße bezüglich der falschen Standortwahl der Messstation an der Stapenhorststraße als Verkehrsmessstation für Bielefeld. An dieser Messstation wurden in diesem Jahr nur um bis zu 38% höhere Werte als an der Station Bielefeld-Ost gemessen (Mittelwert: nur 4%). Trotzdem wurden die Messwerte dieser Station im November 2005 von Seiten der Bezirksregierung Detmold für die Begründung zu Aussetzung der Aktionsplanung herangezogen.

Die BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße geht jetzt davon aus, dass bei im Vergleich zu den letzten Jahren ähnlichen klimatischen Bedingungen, die vorliegenden Gutachten durch die Messwerte der Station Detmolder Straße bestätigt werden.

Wir hoffen, dass die Bezirksregierung die erfolgte rechtliche Auseinandersetzung zum Anlass nimmt, auch im Regierungsbezirk Detmold im Sinne der gesetzlich vorgeschriebenen Luftreinhalteplanung zum Gesundheitsschutz der Bürgerinnen und Bürger aktiv zu werden.

Mit freundlichem Gruß für die

BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße

Martin Schmelz